

Mozart auch 2006 in Prag

Mozart und Prag klingen und gehören zusammen. So wie einst die Stadt dem genialen Komponisten Rückhalt und eine herzliche Aufnahme seiner Werke bot, knüpft auch die heutige Stadtleitung als Mitveranstalter des Projektes Mozart Praha 2006 an diese Tradition an, bestätigt dieses Band und erweist dem Meister, dessen Geburt sich am 27. Januar zum 250. Male jährt, ihre Huldigung. Der Musik liebenden Öffentlichkeit werden im Rahmen des Projektes Mozart Praha 2006 mehr als 190 Konzerte, Operaufführungen, Ausstellungen, Filmvorführungen und andere kulturelle Veranstaltungen geboten. Der Bedeutung, die die Stadt dem diesjährigen Mozart-Fest zukommen lässt, entspricht auch die Höhe der finanziellen Unterstützung, die mehr als 15 Millionen Kronen betrug, und die Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters der Hauptstadt Prag, Pavel Bém.

Das Projekt selbst wurde vom Prager Magistrat mit 10,8 Mio. Tschechischen Kronen (ca. 375.000 €) unterstützt, mit weiterer Million Kronen (ca. 40.000 €) förderte der Magistrat durch das Gemeindehaus (Obecní Dům) die Entstehung eines Dokumentarfilms über diese außergewöhnliche Persönlichkeit der Musikwelt, der sich den drei Aufenthalten Mozarts in Prag widmet. 3,7 Mio. Kronen (ca. 125.000 €) stellte die Stadt für das Mozart-Fest mittels vierzehn Stipendien auf dem Gebiet der Kunst und Kultur bereit.

Nach Aussage des Stadtrats der Hauptstadt Prag, Bohumil Černý, in dessen Aufgabenbereich Kultur und Tourismus in der Metropole fallen, hat Prag bisher seinen Ruhm in Verbindung mit Mozart noch nicht voll genutzt und blieb so etwas zu Unrecht im Schatten von Wien und Salzburg, obwohl Mozart Prag immer am meisten mochte. *„Ich vertraue darauf, dass das Prager Mozart-Fest Prag die Stellung, die ihm zusteht, zurückgibt“*, teilte Stadtrat Černý mit.

Das gesamte Mozart-Jahr in Prag wird mit Konzerten führender Orchester und Solisten Tschechiens bestritten. Am Jahrestag der Geburt W. A. Mozarts, also am 27. Januar, führt die Tschechische Philharmonie im Ständetheater unter der Leitung von Manfred Honeck die Symphonie Nr. 38, D-Dur, „Prager Symphonie“, das Konzert A-Dur für Klarinette und Orchester und die Ouvertüre zur Oper „Don Giovanni“ auf.

Die göttlichen Klänge von Mozarts Kompositionen werden im Verlauf des Jahres die Säle des Gemeindehauses, des Rudolfinums, der Staatsoper, der Villa Bertramka erhellen und auch in der St.-Simon-und-Judas-Kirche, in der Teynkirche oder der St.-Ägidius-Kirche erklingen. Am 9. März wird im Nationaltheater die tschechische Premiere des Balletts „Mozart? Mozart!“ uraufgeführt. Ab Mitte März bis September zeigt das Nationalmuseum die Ausstellung „Hudba v Praze 1760-1810“ (Musik in Prag 1760-1810), eine andere Ausstellung im Klementinum kartiert die Beziehung dieses einzigartigen Komponisten zu Prag und stellt das hiesige sog. Mozart-Album, eine Kollektion seltener zeitgenössischer Abschriften von Mozarts Kompositionen, vor. Das gesamte Projekt wird von unserer führenden Sängerin Eva Urbanová und dem Symphonieorchester FOK auf dem Feierlichen Abschlusskonzert im Smetana-Saal des Gemeindehauses am 14. Dezember gekrönt.

Einzelheiten zum Projekt und ein fortlaufend aktualisiertes Programm sind unter www.mozartpraha2006.cz zu finden.

Prag, den 10.1.2006.

Mgr. Bohumil Černý – Stadtrat der Hauptstadt Prag

Gewählt am 1.9.2005, Wirkungsbereiche Kultur, Tourismus und Kongress-Tourismus, Kirchen und Religionsgemeinschaften, Bestattungswesen.

Für die Richtigkeit: Tereza M. Dvořáčková / Tel. 236 002 945

Jiří Wolf
Pressesprecher des Magistrats der
Hauptstadt Prag
Tel.: 737 208 979, 236 002 348
E-Mail: jiri.wolf@cityofprague.cz

Abteilung Public Relations OPR MHMP
Tel.: 236 002 355, 236 002 972
Fax: 236 007 093
E-Mail: tisk@cityofprague.cz

Magistrat der Hauptstadt Prag
Mariánské nám. 2/2
110 01 Prag 1